

Richtig oder falsch? (mit Begründungen) Teil micro

Quellen:

- O'Leary James, Make That Grade Economics, 4th ed., Gill & Macmillan, Dublin 2012 (III,x)
- Salvatore Dominick und Diulio Eugene, Principles of Economics, Schaum's easy outlines, McGraw-Hill, 2003 (I,x)
- Ward Damian und Begg David, Economics, Student Workbook, 8th ed., McGraw-Hill, 2005 (II,x)

6 Marktformen

6.01	Vollständige Konkurrenz (I,115) Richtig oder falsch? Im Falle der vollständigen Konkurrenz kann jeder Anbieter den Preis beeinflussen.
6.02	Vollständige Konkurrenz (I,115) Richtig oder falsch? Bei vollständiger Konkurrenz entspricht der Grenzerlös dem Preis.
6.03	Angebot (kurz- und langfristig) (II,49) Richtig oder falsch? Bei vollständiger Konkurrenz ist die kurzfristige Angebotskurve einer Unternehmung flacher als die langfristige Angebotskurve.
6.04	Kosten und Marktform (II,49) Richtig oder falsch? Eine Industrie, in welcher die langfristigen Durchschnittskosten über den ganzen Mengenbereich sinken, ist für die vollständige Konkurrenz gut geeignet.
6.05	Angebotsmonopol (I,122) Richtig oder falsch? Der Angebotsmonopolist maximiert den Gewinn, indem er die Menge wählt, bei welcher sich der Punkt Preis = Grenzkosten befindet.
6.06	Angebotsmonopol (Preis) (II,49) Richtig oder falsch? Ein Angebotsmonopolist wird immer einen Punkt auf dem unelastischen Teil der Nachfragekurve wählen.
6.07	Angebotsmonopol und Erlösmaximierung (III,70) Richtig oder falsch? Wenn ein Angebotsmonopolist den Erlös maximieren will, muss er dort produzieren, wo Grenzerlös = Grenzkosten sind.
6.08	Skalenerträge und Marktform (II,55) Richtig oder falsch? Eine Industrie, bei welcher abnehmende Skalenerträge bei geringen Mengen einsetzen, neigt zur Monopolbildung.

6.09	Preisdifferenzierung (II,49) Richtig oder falsch? Ein Angebotsmonopolist kann den Gesamtgewinn mit verschiedenen Preisen auf verschiedenen Märkten erhöhen.
6.10	Angebotsmonopol contra vollständige Konkurrenz (I,122) Richtig oder falsch? Bei einem Angebotsmonopol wird ein höherer Preis und eine geringere Menge als bei vollständiger Konkurrenz gewählt.
6.11	Nachfrage und Durchschnittserlös (III,70) Richtig oder falsch? Sowohl für den Preisnehmer als auch für die Unternehmung mit Marktmacht sind die Nachfragekurve und die Durchschnittserlöskurve identisch.
6.12	Monopolistische Konkurrenz (I,129) Richtig oder falsch? Die Monopolmacht eines monopolistischen Konkurrenten wird durch nahe Substitutionsgüter begrenzt.
6.13	Oligopol (II,55) Richtig oder falsch? Oligopolisten können nicht unabhängig von den andern Oligopolisten handeln.

Richtig oder falsch? *Lösungen* Teil micro

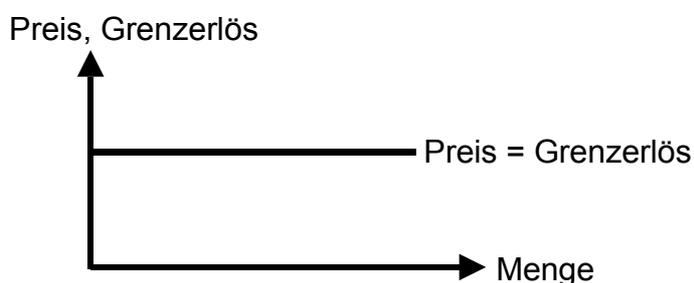
6 Marktformen

6.01 Vollständige Konkurrenz

- Falsch
- Begründung: Der einzelne Anbieter muss den Marktpreis übernehmen; er ist **Preisnehmer**. Die angebotene Menge kann er auf Grund seiner Situation festlegen.

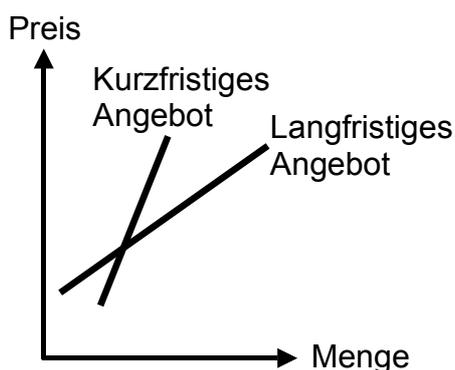
6.02 Vollständige Konkurrenz

- Richtig
- Begründung: Da der Preis gegeben ist, entspricht der Grenzerlös dem Preis (Grenzerlös = Änderung Gesamterlös bei Änderung der Menge um 1 Einheit).



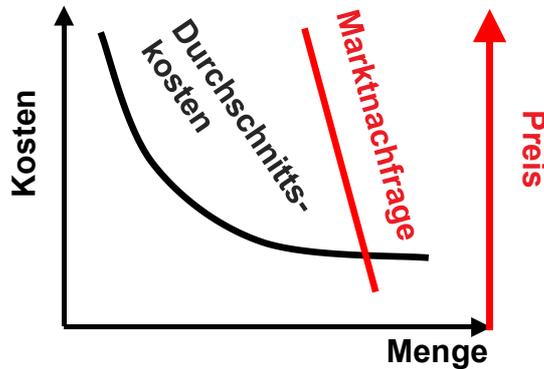
6.03 Angebot (kurz- und langfristig)

- Falsch
- Begründung: Die langfristige **Angebotskurve ist flacher**, weil sich die Unternehmung langfristig flexibler verhalten kann und sich z.B. bei Preiserhöhungen oder Preissenkungen anpassen kann. Dies bedeutet, dass die Preiselastizität des Angebots auf lange Sicht grösser ist.
Grafik:



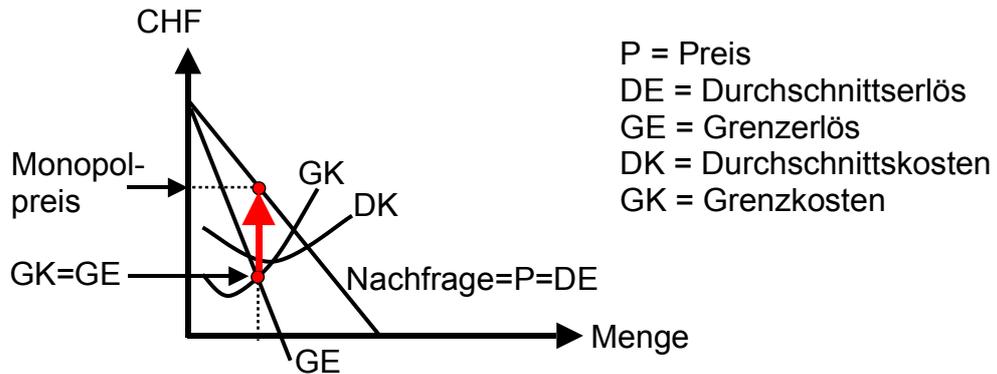
6.04 Kosten und Marktform

- Falsch
- Begründung: In einer solchen Kostensituation (fallende langfristige Durchschnittskosten) ist ein Angebotsoligopol oder noch besser ein Angebotsmonopol (\rightarrow natürliches Monopol) geeignet. Grafik:



6.05 Angebotsmonopol

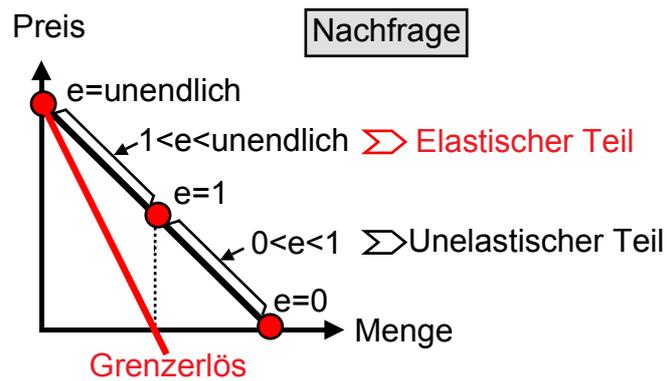
- Falsch
- Begründung mit Grafik:



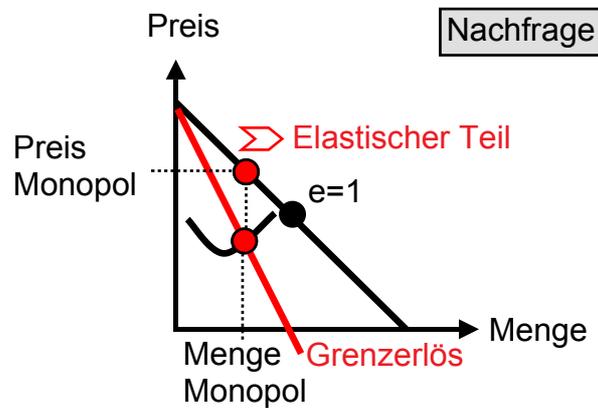
Ausgehend vom Punkt $GE=GK$, wählt der Angebotsmonopolist die Menge, bei welcher $P > GK$ ist. Er kann den Preis höher ansetzen, weil ihm die ganze Nachfrage gegenüber steht.

6.06 Angebotsmonopol (Preis)

- Falsch
- Begründung mit Grafik (e = Preiselastizität der Nachfrage)



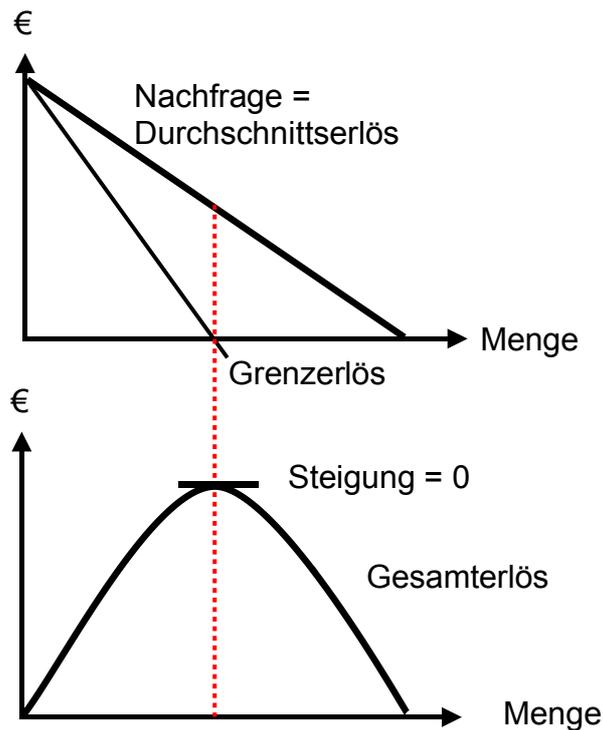
Ergebnis: Der Angebotsmonopolist wird den Punkt auf der Nachfragekurve wählen, der über dem Schnittpunkt zwischen Grenzerlös und Grenzkosten gelegen ist. Da der Grenzerlös positiv sein muss, ist der Schnittpunkt zwischen Grenzkosten und Grenzerlös unter dem **elastischen** Teil der Nachfragekurve gelegen. Beispiel:



Richtig müsste der Satz daher lauten: Ein Angebotsmonopolist wird immer einen Punkt auf dem **elastischen** Teil der Nachfragekurve wählen.

6.07 Angebotsmonopol und Erlösmaximierung

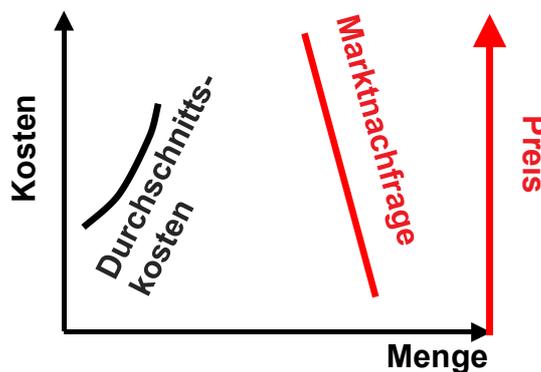
- Falsch
- Begründung mit 2 Grafiken:



Ergebnis: Der höchste Punkt des Gesamterlöses wird dann erreicht, wenn die Steigung = 0 ist. Die Steigung des Gesamterlöses entspricht dem Grenzerlös. Der Angebotsmonopolist muss daher dort produzieren, wo $GE = 0$ ist.

6.08 Skalenerträge und Marktform

- Falsch
- Bei abnehmenden Skalenerträgen (oder steigenden Durchschnittskosten) bereits bei kleineren Mengen sind kleinere Unternehmen besser geeignet (Oligopol oder Konkurrenz). Grafik:

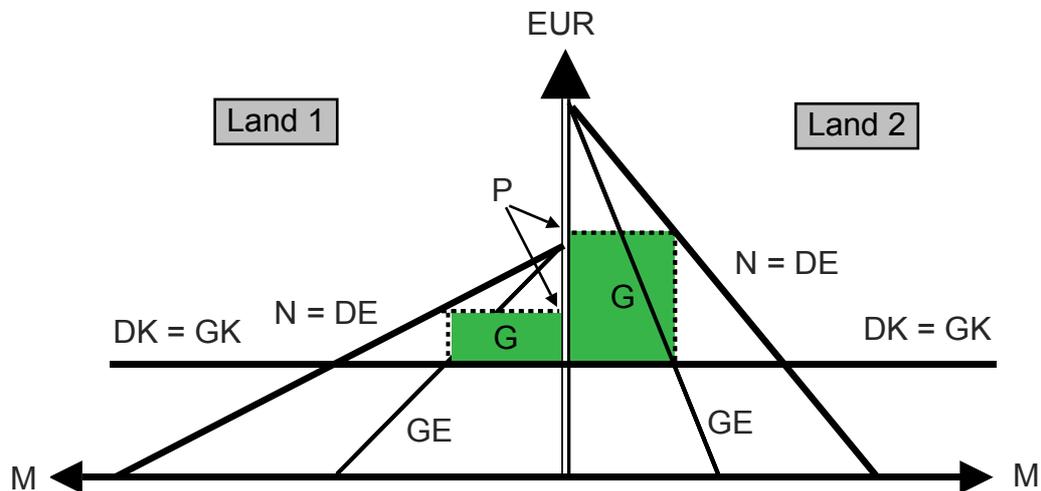


6.09 Preisdifferenzierung

- Richtig
- Begründung: Die Nachfrage und der Grenzerlös sind auf verschiedenen Märkten verschieden, so dass selbst bei gleichen Kostensituationen ein unterschiedlicher Preis auf verschiedenen Märkten (Preisdifferenzierung) den Gesamtgewinn erhöhen kann.

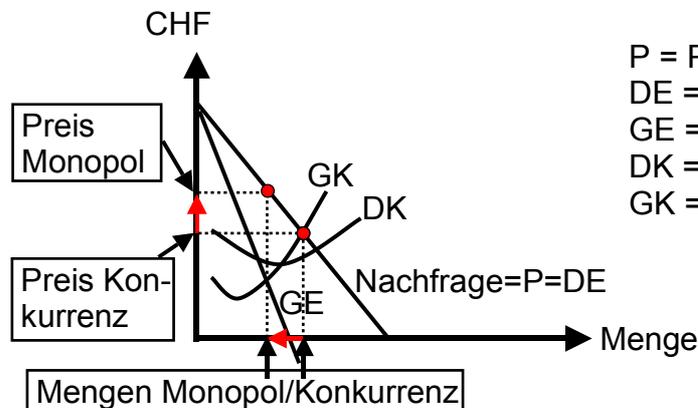
Grafik mit folgenden Abkürzungen:

N = Nachfrage / P = Preis / DE = Durchschnittserlös / GE = Grenzerlös
 DK = Durchschnittskosten / GK = Grenzkosten / M = Menge / G = Gewinn



6.10 Angebotsmonopol contra vollständige Konkurrenz

- Richtig
- Begründung mit Grafik:

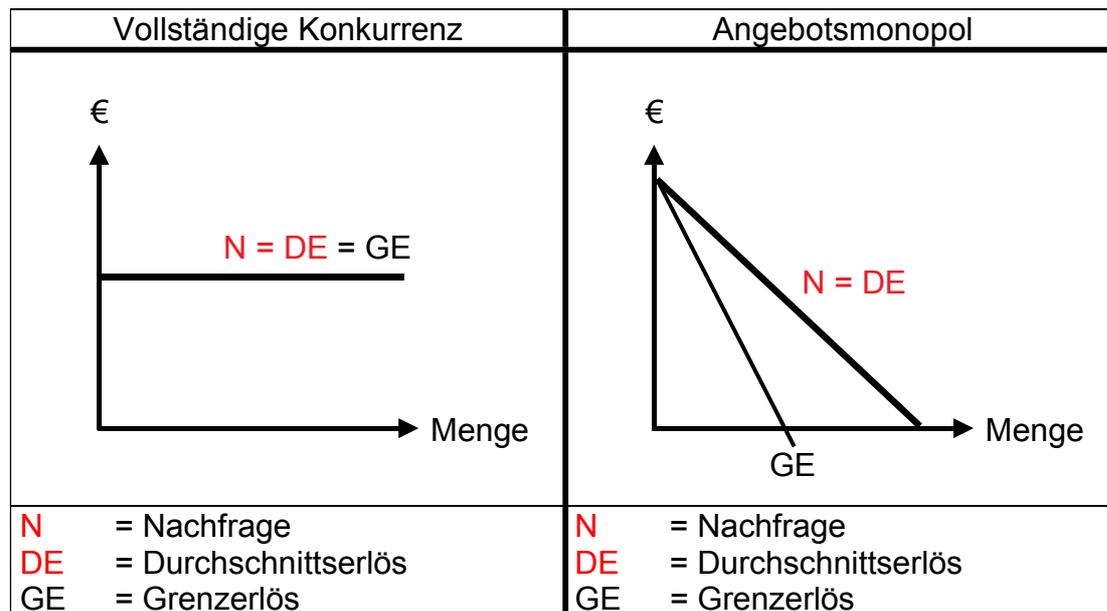


P = Preis
 DE = Durchschnittserlös
 GE = Grenzerlös
 DK = Durchschnittskosten
 GK = Grenzkosten

In beiden Marktformen wird der Punkt $GE = GK$ gesucht. Bei vollständiger Konkurrenz ist zugleich $GE = P$, so dass der Punkt $P = GK$ gewählt wird. Beim Angebotsmonopol kann ein höherer Preis ($P > GK$) und eine geringere Menge gewählt werden, weil dem Angebotsmonopol die ganze Nachfrage gegenüber steht.

6.11 Nachfrage und Durchschnittserlös

- Richtig
- Begründung mit Grafiken (Preisnehmer → Vollständige Konkurrenz / Unternehmung mit Marktmacht → Angebotsmonopol)

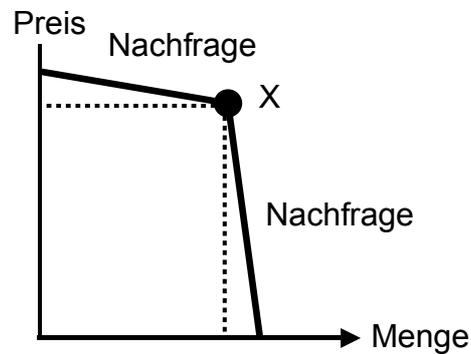


6.12 Monopolistische Konkurrenz

- Richtig
- Begründung: Im Gegensatz zum Angebotsmonopol gibt es bei monopolistischer Konkurrenz eine mehr oder weniger grosse Zahl von Anbietern ähnlicher Produkte mit der Möglichkeit des Ein- oder Austritts. Der Hinweis auf ähnliche Produkte bedeutet, dass es sich um nahe Substitutionsgüter handelt.

6.13 Oligopol

- Richtig
- Begründung: Die Tatsache, dass die Oligopolisten die Handlungen der andern Oligopolisten berücksichtigen müssen, zeigt sich bei der geknickten Nachfragekurve:



Ergebnis: X ist der bestehende Preis-/Mengenentscheid eines Oligopolisten. Falls dieser den Preis erhöht, verliert er Kunden an andere, die den Preis nicht erhöhen; senkt er hingegen den Preis, ziehen die andern Oligopolisten nach und übertreffen ihn sogar.